

ASPECTE CRITICE PRIVIND VIITOAREA REGLEMENTARE PROCESUAL-CIVILĂ

Flavius George PĂNCESCU*

Zusammenfassung:

Rumänien hat einen Engagement vor der EU genommen, eine tiefe Reform des Justizsystems zu unternehmen. In dieser Weise, die Regierung hat einen Projekt des ZPO veröffentlicht, die in diesem Studium analysiert wird, durch kritische Beobachtungen, auf Grund der Literatur und der Rechtssprechung. Der Autor hat auch einige persönliche Vorschläge zugebracht, die auch das UERecht im Betracht nimmt. Wichtige Neuigkeiten betreffen die Einführung der Prinzipien des Prozesses, das Konzept von Aktion, Einspruch, sowie auch andere Instrumenten. Mehr, der Entwurf hat in Acht auch die moderne Mitteln der Zustellung, durch e-mail, fax etc. Was aber als die wichtigste Neuigkeit betrachtet werden kann ist die Bemühung, die Dauer des Prozesses zu verkürzern, durch verschiedene Mitteln. Auch an der Rechtsmittel wurden Veränderungen gebracht, die wichtigste davon ist die Einführung von zwei Mitteln, die eine einheitliche Rechtsprechung versichern. Daneben, als eine Konsequenz der Integrierung Rumäniens an der EU, in der Entwurf kann man Verfahren finden, die der Resultat der Transposition der gemeinschaftlichen Richtlinien, wie zum Beispiel die Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr.

* Cercetător științific III și consilier juridic în Ministerul Justiției, Direcția Drept Internațional și Tratatate.